

Der Familienfreund

Nr. 41 vom 11. Oktober 1913

Wochenzeitung für Werther aus dem Verlag Thumel
in Werther

Gescannt: Rudolf Ronning 2017

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Texten aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

Die Datei wurde unter der Lizenz „**Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen**“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-nd 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)
Email: Info@geschichtsportal-werther.de

Der Familienfreund



Abonnementspreis 10 Pfg. monatlich, 30 Pfg. vierteljährlich. Durch die Post bezogen 15 Pfg. monatlich, 45 Pfg. vierteljährlich. Familienfreund erscheint wöchentlich und nehmen alle Postanstalten und Briefträger Bestellungen entgegen. Verlag von Johannes Thumel, Werther.

den Hundertjahrsfeiern.

art hallt der Klang des Eisens die Zeit vor hundert Jahren. Ketten zerbrachen, Schwerter er-: die Notzeit wollte ein Ende. Sieben Jahreshochzeit vollendete: dürfte es uns Wunder nehmen, die Blätter der Weltgeschichte aus Tagen von grenzenlosem Grimm wildem Feindeshass, von den Taten wider Mordlust zu erzählen wüßten? S aber von alledem! Der Dichter das Wort seinem Volke aus dem n: „Sist ein Kreuzzug, ist ein ger Krieg!“ Ueber dem Gauen Wogen, den Sorgen und Ängsten, Hoffen und Wollen der Zeit stand und hehr, schlicht und doch stark Wahrzeichen des Kreuzes, des ei- n für eine eiserne Zeit. Im Au- ften und am Geburtstage der Kö- nigin am 10. März 1813 gestiftet, es laut: „Durchs Kreuz zur Krone, Kampf zum Sieg.“ So ward der der Erhebung geläutert zur Rein- einer klaren, großen, zielstrebigen Austerung, wie sie schon acht Tage r aus des Königs „Aufruf an mein“ spricht, wie sie die zahllosen Frei- gen durchströmt und durchflutet, diesem Rufe aus allen Teilen Deutsch- s freudig und opfermutig folgen. d eingedenk der Güter, die unsere ahren blutig erkämpften: Gewissens- eit, Ehre, Unabhängigkeit, Handel, stleiß und Wissenschaft.“ Klingt Wort des Aufrufes nicht wie für geschrieben? Wo ist ein Volk in weiten Welt, das, auf dem festen ude der Gewissensfreiheit sich er- end, so reich wäre an geistigen und ertellen Gütern, wie unser deutsches? len wir vergessen, daß unsere Väter mit ihrem Gut und Blut die gast-

liche Stätte geschaffen haben, auf der wir heute haufen? Nein, sondern wir wollen unser teuer erkaufte Vätererbe uns auch innerlich voll zu eigen machen, es „erwerben, um es zu besitzen.“ Schleiermacher, der Patriot und Wecker der Gewissen in jenen Tagen, möge, wie einst unsern Vätern, so in diesem erhebenden Erinnerungsjahr auch uns die Herzen warm und die Hände stark machen mit seiner Mahnung: „Die Not und Entwürdigung der vergange- nen Jahre und das herrliche, geistige Erstehen des Vaterlandes in diesen Ta- gen läßt uns, wie wir selbst davon ganz ergriffen sind, auch den Gemüthern des unter uns aufwachsenden Geschlechtes auf das Tiefste einprägen, daß dieser ewig denkwürdigen Zeit auch wirklich gedacht werde, wie sie es verdient, und jeder Nachkomme, den es trifft, mit Stolz sagen möge: „Du kämpfste, oder da fiele auch einer von den Meinigen!“ — „Große Opfer werden von allen Stän- den gefordert werden“, auch für unsere Tage ist dies Wort des Aufrufes wieder lebendig geworden und hat in unserem Volk freudiges Echo geweckt. Bei dem Namen und den Taten unserer Väter wollen wir es auch heute wieder heilig geloben, daß der Ernst der Stunde kein kleines Geschlecht finden soll, daß auch wir wie unsere Väter getreulich unsern Mann stellen wollen, in selbstverleug- nendem Opfersinn, auf dem Ehrenfelde der täglichen unermüdlichen Berufsar- beit, und, wenn einft der König wieder rufen sollte, auf der Wahlstatt des Krieges.

Zum Nachdenken.

Als man im Jahre 1813 französischen Offizieren, welche auf der Flucht begriffen waren, höhnisch nachrief: „Ihr kommt nicht wieder!“ antwortete einer derselben: „Wenn

die Sünden eures Volkes größer sind als die Sünden unseres Volkes, werden wir wieder als Sieger über euch kommen.“

Werther, 11. Oktober. Der Herr Regierungspräsident hat dem ehemaligen Kriegsteilnehmer Neubauer Hermann Piel hieselbst die gesellige Veteranen- beihilfe von 150 Mk. jährlich vom 1. Okt. d. Js. ab bewilligt.

Werther, 11. Oktober. (Stenographen- Verein) In der heutigen Monatsversammlung wurde beschlossen, einen Anfängerkursus einzu- richten, da sich erfreulicher Weise eine Reihe Teilnehmer dazu gemeldet hat. Auf dem Kreis- tage in Herford wird der Verein durch eine an- sehnliche Zahl Wettstreiter vertreten sein. Die Geselligkeit soll im Winterhalbjahr durch ge- mütliche Zusammenkünfte und durch das Stif- tungsfest in Form eines Kommerces gepflegt werden. Der Vereinsleiter, Herr Lehrer Bidde, hielt eine interessante Abhandlung über die preussische Staatsverfassung. Klar und trefflich schilderte er die Grundlagen einer Verfassung, wer Träger der Verfassung ist, und welchen Zwecken sie dient. Er gab dann eine Vor- geschichte der preussischen Verfassung und schilderte die Rechte und Pflichten des Königs und der beiden Kammern. Im Anschluß an den Vor- trag fand eine rege Diskussion statt.

Neuentkirchen, 10. Oktober. Nachdem vor einigen Tagen hier der alte Land- wirt B. von seinem auf der Weide ge- henden Bullen angefallen und erheblich verletzt wurde, ereilte gestern seinem Sohn das gleiche Schicksal. Die Ver- letzungen waren so erheblich, daß die so- fortige Ueberführung ins Hospital er- folgen mußte.

Familien-Nachrichten.

Gestorben: Fritz Müller, 71 Jahre, Werther.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 12. Oktober.

Vorm. 10 Uhr: Hauptgottesdienst.

Nachm. 1/2 2 Uhr: Kindergottesdienst.

Freitag, den 17. Oktober.

Feier des hl. Abendmahls fällt aus.

Evang.-Luth. (altluth.) Gemeinde.

Sonntag, den 17. Oktober

Vorm 10 Uhr: Nachm. 1/2 3 Uhr: Gottesdienst.

Allgemeine Ortskrankenkasse des Amtes Werther i. W.

Bei der Wahl der Vertreter der Versicherten im Ausschuss am 4. Oktober 1913 sind gewählt worden:

A. Vertreter:

1. Siepmann, Wilh., Werkmeister, Arrode 30
2. Diembeck, Zigarrenarb., Werther 123
3. Kuhlmann, Heinrich, Zig.-Sort., " 200
4. Indesteln, Wilhelm, Zigarrenarb., " 87
5. Diembeck, August, " Arrode 54
6. Ewering, Peter, " Werther 87 b
7. Schäffer, Heinrich, Schmied, " 240
8. Effelmann, Fabrikarb., " 201
9. Bruehlheide, Hermann, Bäcker, " 103
10. Wedekamp, Heinrich, Werkmeister, " 220
11. Tebbe, " Fabrikarb., Arrode 40
12. Niepe, " Gerber, Werther 45

B. Ersahmänner.

1. Hauhardt, Heinrich, Zigarrenarb., Werther 82
2. Horstotte, Riffenmacher, Arrode 41
3. Gehring, Wilh., Zigarrenarb., Werther 189
4. Gehring, Heinrich, " 241
5. Niepe, August, " Theenhausen 1
6. Gnegler, Heinrich, " Werther 80
7. Nebel, Gustav, Fabrikarbeiter, " 38.
8. Boffiek, Wilhelm, Biegler, " 242
9. Wittenberg, August, Vorarbeiter, " 189 a
10. Lürmann, Franz, Sortierer, " 103
11. Brinkhoff, Hermann, Fabrikarb., " 188
12. Schwenker, Wilhelm, " 197

Die Gültigkeit der Wahl kann innerhalb zwei Wochen angefochten werden. Anfechtungen sind bei uns oder bei dem Versicherungsamt anzubringen; das Versicherungsamt entscheidet über die Anfechtungen.

Werther, den 10. Oktober 1913.

Der Vorstand.

H. W. Meyer. Vorsitzender.

Winter-Gemüsepflanzen

wie Weißkohl, Rotkohl, Wirsing
100 Stück 20 Pfg.

Cynerarienpflanzen

zum Eintopfen bis 20. d. M. Stk. 10 Pfg.
W. Langer, Gärtnerei.

Für eine in Werther zu errichtende
Näherei mit elektrischem Antriebe werden

Ausstauer-Näherinnen

und

Maschinen-Stickerinnen

gesucht. Offerten sind zu richten an
Fr. Schäfer, Bielefeld, Kurfürstenstr. 15.

Einige tausend alte

Sohlpfannen

haben abzugeben

Jörgens & Voerkel.

Zigarrenarbeiter

Suche auf sofort mehrere tüchtige, zuverlässige
Offerten unter 101 an die Exp. d. Familienfr.

Befreit

wird man von allen Hautunreinigkeiten u. Haut-
ausschlägen, wie Mitesser, Finnen, Blüthen, Ge-
lischiröle usw. durch tägliches Waschen mit
Stedenpferd-Teerschwefel-Seife

von Bergmann & Co., Nadebeul
à Stück 50 Pf. in der Adler-Apotheke

Festordnung

für die

Hundertjahrfeier

der Völkerschlacht bei Leipzig.

18. Oktober 1913.

Zur Gedenkfeier des großen Tages, an
welchem Preußen von dem Joche des
Eroberers befreit wurde, ist folgende Fest-
ordnung aufgestellt worden.

Mittags 12 bis 1 Uhr:

Festgeläute mit allen Glocken.

1 Uhr:

Antreten der Vereine bei Konsemüller,
der Schulen auf dem Schulhofe.

1 1/2 Uhr:

Festgottesdienst.

Abmarsch zum Festplatze.

Konzert. — Viedervorträge.

Ansprache mit Hoch auf Sr. Majestät
den Kaiser.

Schulfeier. — Kinderbelustigungen.

6 Uhr:

Abmarsch. — Anzünden d. Freudenfeuers.

Lied: Flamme empor. — Ansprache.

Lied: Deutschland, Deutschland über alles.

8 Uhr:

Antreten bei Konsemüller zum Fackelzuge,
welcher auf dem Schulhofe endet.

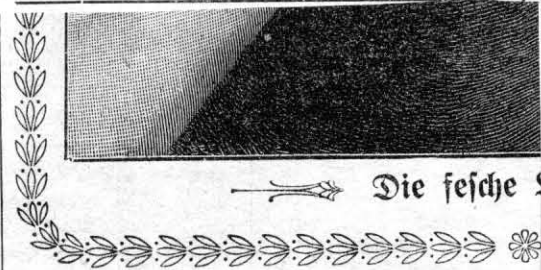
Schlussgefang.

Die Einwohner werden gebeten, durch
zahlreiche Teilnahme kundzugeben, daß
der Preußengeist der Befreiungskriege noch
in allen Herzen lebt.

Reichliche Gaben von Holz für das
Feuer sind erwünscht.

Der Festausschuß.

J. A.: Meyer. Stadtvorsteher.



Die fische

Namentlich ein älterer Herr redete mit
jugendlicher Begeisterung auf seinen linken
Nachbar ein:

„Es lag wahrhaftig ein seltener Schmirg-
el in dieser kleinen Stizze. Ganz prachtvoll
war zum Beispiel die Eigenart des alten
Jagdhausewirts wiedergegeben. . . . Groß-
artig die dicke Wirtin mit dem beständigen
Saurengurgelengesicht. — Tränen hab' ich ge-
lacht, sage ich Ihnen. . . .“

„Die Leute wußten aber nicht den Namen
des Malers“ fragte der andere interessiert.
„Er hatte sich als Hans Gelderlos in

Bei der Wahl des Ausschusses und der
Ersahmänner der

Innungs-Krankenkasse

zu Werther am 6. Oktober 1913 sind
gewählt:

a) als Mitglieder für Arbeitgeber

1. Herm. Salmon, Tischlermeister
2. Peter Ronfiek, Maurermeister
3. Heinrich Krest, Schneidermeister
4. Gottlieb Büttmann, Maurermeister

b) als Ersahmänner

1. Heinrich Kämpfer, Tischlermeister
2. Herm. Wölke, Zimmermeister
3. Fritz Krest, Stellmachermeister
4. Herm. Stute, Maurermeister

a) als Mitglieder für Versicherte

1. Wilh. Behmeyer, Müllermeister
2. Heinrich Jaegermann, Kupferschmiedemeister
3. Wilh. Sahrbage, Schneider
4. Albert Peters, Maurer
5. Gustav Salmon, Tischler
6. Gustav Heidemann, Maurer
7. Heinrich Landwehr, Maurer
8. Herm. Stückemann, Zimmerer

b) als Ersahmänner

1. Gustav Wefing, Bäckermeister
2. Heinrich Vollmer, Tischler
3. Gustav Ronfiek, Maurer
4. Wilhelm Hesselbick, Zimmerer
5. Peter Ellerbrock, Schneider
6. Peter Obermann, Maurer
7. Wilhelm Nagel, Maurer
8. Wilhelm Heidemann, Schneider

Dieses Wahlergebnis wird hierdurch gemäß
§ 20 der Wahlordnung bekannt gemacht.

Werther, den 9. Oktober 1913.

Der Vorstand.

H. Vienenweg. Vorsitzender.

Wohnung

von 4 bis 5 Räumen zum 1. April 1914, zum
Preise von 240 Mk. gesucht. Offerten unter
27 an die Exp. des Familienfreundes.

Habe ca 1000 Köpfe

Weißkohl

billig abzugeben.

G. Büttmann, Maurermeister.

Krieger-Berein Werther

Am Sonntag, den 12. Oktober,
nachmittags 5 Uhr findet eine

General-Versammlung

im Vereinslokal statt, wozu die Mit-
glieder pünktlichst und vollzählig ein-
geladen werden.

Tagesordnung:

1. Hebung der Beiträge bis 31. 12. 1913.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Besprechung über die 100jährige Ge-
denkfeier der Völkerschlacht bei Leip-
zig. Die Festordnung ist aus dem
Familienfreund zu ersehen und wird
auch durch Extrablätter vom Sonn-
tagsblatt bekannt gemacht.
4. Bericht über die Lebensversicherung
und Sterbekasse des deutschen Krieger-
bundes.
5. Verschiedenes.

Die Quittungsbücher sind mitzubringen.

Werther, den 8. Oktober 1913.

Der Vorstand.